

# CDU-Kreisparteitag 11. Mai 2015



## TOP 13: Anträge

### Antrag Nr. 1:

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Hiermit beantrage ich, dass vor jedem CDU-Kreisparteitag ein ökumenischer Gottesdienst abgehalten wird.

In einer Zeit, wo Werte immer weniger eine Rolle spielen, sollte die CDU (ihrem Namen entsprechend) sich auf die christlichen Grundlagen ihres politischen Handelns besinnen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

*(Antragsteller: Klaus Blöcker)*

---

### Antrag Nr. 2:

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die Bundes-CDU wird aufgefordert, im Rahmen des Mindestlohngesetzes die Dokumentationspflicht abzuschaffen.

Die jetzige Beschlusslage kriminalisiert die inhabergeführten Familienbetriebe in einer Form, die nicht hinnehmbar ist. Statt 1700 Zollbeamte als Kontrolleure einzustellen, die dem Staat 80 Mio. Euro pro Jahr kosten, sollte dieses Geld lieber für Lehrer oder zusätzliche Polizeistellen verwendet werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

*(Antragsteller: Klaus Blöcker)*

---

### Antrag Nr.3:

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die Landes und Bundes-CDU wird aufgefordert, das Thema „Freies Denken und freies Handeln“ in die Grundsatzdebatten für die Zukunft mit aufzunehmen. Dieses gilt sowohl für unsere Gesellschaft als auch für unsere eigene Partei.

Die Politik entfernt sich immer mehr vom Bürger. Entscheidungen sind nicht transparent; das Gespräch mit den Bürgern kommt zu kurz.

Entscheidungen werden sehr oft unverständlich dargestellt. Die Bürokratie ist wie eine Krake, die den Schleim ihrer vielen Arme mehr und mehr über das Land gelegt hat. Die Wirtschaft stöhnt und mahnt immer lauter Ihren Protest an. Die Volkspartei CDU muss handeln.

Es gilt das Motto: Nicht: „...was kann der Staat für mich tun; sondern was kann ich für diesen Staat tun.“

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

*(Antragsteller: Klaus Blöcker)*

---